

Meldungen



IWH gründet Zentrum für Mikrodaten-forschung

Eine neue Institutseinheit, das [Zentrum für Firmen- und Produktivitätsdynamik \(IWH-CBPD\)](#), arbeitet seit 1. Januar 2025 mit Akteuren aus Politik und Forschung, um den Zugang zu europaweiten Mikrodaten auf Firmenebene zu ermöglichen. Ziel ist es, den tiefgreifenden Strukturwandel in Europas Volkswirtschaften zu ergründen und Produktivitätsforschung aus international vergleichender Perspektive voranzubringen. Geleitet wird das neue Zentrum von IWH-Produktivitätsexperten [Javier Miranda](#). Vorsitzender des IWH-CBPD-Beratungsgremiums (Advisory Board), das sich aus Wissenschaftlern, Nutzern und Bereitstellern der Daten und Zentralbankvertretern zusammensetzt, ist [Filippo di Mauro](#), bisher Chairman des seit 2017 am IWH angesiedelten und nun in die neue Einheit integrierten [Forschungsnetzwerks CompNet](#). CompNet forscht zu Fragen der Wettbewerbsfähigkeit und stellt einen international angesehenen Datensatz mit Indikatoren zur Produktivität für 20 europäische Länder bereit.



Die Preisträgerin Huyen Nguyen bei der Verleihung des IWH Best Paper Award 2025 zusammen mit IWH-Präsident Reint Gropp (rechts) und IWH-Vize-Präsident Michael Koetter.

IWH Best Paper Award verliehen

Der IWH Best Paper Award 2025 geht an [Juniorprofessorin Huyen Nguyen](#) für ihr Papier [Regulating Zombie Mortgages](#), verfasst gemeinsam mit Jonathan Lee und Duc Duy Nguyen. Die Jury lobte die Kreativität und die intellektuelle Vielseitigkeit ihrer wissenschaftlichen Arbeiten, von denen eine bereits in einem A-Journal veröffentlicht wurde. Sie würdigte außerdem die Vorbildfunktion der Preisträgerin an der Universität Jena und am IWH als Kollegin, Betreuerin von Doktoranden und Lehrende. Der IWH Best Paper Award wird alle drei Jahre für herausragende wissenschaftliche Beiträge von Nachwuchswissenschaftlerinnen vergeben und ist mit 3 600 Euro dotiert.

Meldungen



Preis für IWH-Nachwuchsforschende

Dr. Müge Süer und die beiden Doktoranden Alexander Reifschneider und Afroza Alam wurden mit dem 2024 Vernon L. Smith Young Talent Award ausgezeichnet. Der Preis wird jährlich von der Society for Experimental Finance für die besten Forschungsprojekte im Finanzbereich mit experimenteller Methodik vergeben und ist mit 4 000 Euro honoriert. In ihrem Projekt „The Effect of Anticipated Discrimination on Gender Differences in Entrepreneurial Finance“ untersuchen die IWH-Forscher, wie antizipierte Diskriminierung das geschlechtsspezifische Verhandlungsverhalten und die Verhandlungsergebnisse bei der Risikokapitalfinanzierung beeinflusst.



Best Paper Award für IWH-Wissenschaftlerin

Juniorprofessorin Huyen Nguyen hat den Best Paper Award für ihre Arbeit „Climate Stress Tests, Bank Lending, and the Transition to the Carbon Neutral Economy“ erhalten. Verliehen wurde ihr der Preis beim Vietnam Symposium in Climate Transition, das seit 2023 jährlich von der Association of Vietnamese Scientists and Experts, der University of Danang und der Massey University organisiert wird. In ihrem Papier geht die Preisträgerin der Frage nach, ob sich die Bemühungen der Bankenaufsichtsbehörden zur Bekämpfung des Klimawandels auf die Kreditvergabe der Banken und den Übergang ihrer Kreditnehmer zu einer kohlenstoffneutralen Wirtschaft auswirken.

Veranstaltungen



Mittwoch, 22. Januar 2025, IWH, Halle (Saale)

Europa-Debatte: Die EU im Wettbewerb um Seltene Erden – welcher Strategie folgen wir?

Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und des IWH diskutierten Robert Möckel, Lisandra Flach, Yun Schüler-Zhou und Reinhard Bütikofer darüber, ob die Abhängigkeit von Rohstoffen Europas Zukunft gefährdet. Moderiert wurde die Veranstaltung von Markus Becker



Dienstag, 4. März 2025, IWH, Halle (Saale)

Fachkräftemangel in Deutschland: Befunde, Diagnosen, Therapien

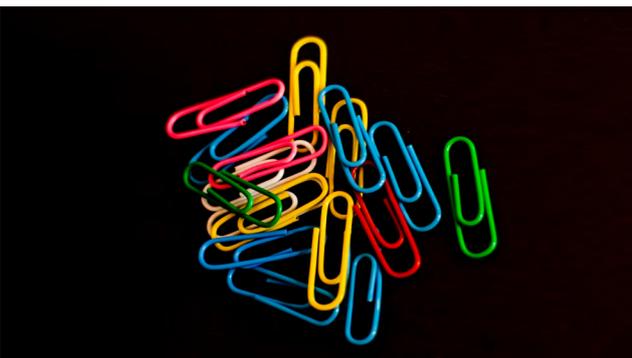
Am 4. März 2025 fand unsere Jahrestagung zum Thema Fachkräftemangel in Deutschland statt. Zum Auftakt sprach Staatssekretärin **Leonie Gebers** (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) zum Thema „Die Fachkräftestrategie der Bundesregierung. Viel erreicht, viel zu tun.“



Montag, 17. März und Dienstag, 18. März 2025, Berlin

TSI Concluding Conference

Die TSI-Abschlusskonferenz (Technical Support Instrument), die am 17. und 18. März 2025 in Berlin stattfand, brachte die wichtigsten Akteure der TSI-Gemeinschaft, darunter Datenlieferanten, nationale Produktivitätsausschüsse (National Productivity Boards, NPBs), statistische Ämter und andere Experten, zu zweitägigen Diskussionen und Präsentationen zusammen.



Mittwoch, 19. März und Donnerstag, 20. März 2025, Kiel-CEPR Research Hub, Berlin

Workshop on Publishing in Top Macro & Finance Journals

Eine gemeinsame Konferenz des IWH, der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OvGU), des Instituts für Weltwirtschaft Kiel und des Centre for Economic Policy Research (CEPR).

Veranstaltungen



UPCOMING: Donnerstag, 3. April 2025, IWH, Halle (Saale)
Girls' Day 2025

Am Mädchen-Zukunftstag bietet das IWH spannende Einblicke und lädt Schülerinnen ein, mit IWH-Expertinnen und -Experten ins Gespräch zu kommen und an Experimenten teilzunehmen, die die Forschung am Institut spielerisch erklären.



UPCOMING: Dienstag, 29. April 2025, IWH, Halle (Saale)
Workshop Financial Regulation – Going Green 2025

Das Center for Advanced Studies on the Foundations of Law and Finance (LawFin), die Frankfurt School of Finance & Management, die Goethe-Universität Frankfurt, das IWH, die Humboldt-Universität zu Berlin, das Leibniz-Institut für Finanzforschung SAFE und das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) veranstalten gemeinsam den interdisziplinären Workshop Finanzregulierung – Going Green 2025.



UPCOMING: Donnerstag, 15. Mai und Freitag, 16. Mai 2025, IWH, Halle (Saale)

20. IWH/IAB-Workshop zur Arbeitsmarktpolitik: Arbeitskräfteknappheit und Arbeitsmarktinstitutionen

Auch wenn die derzeitige Rezession die Zahl der offenen Stellen sinken und die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ansteigen lässt, stellen der demographisch bedingte Rückgang der Erwerbsbevölkerung und die sich daraus ergebende Knappheit an Arbeitskräften die zentrale Herausforderung am Arbeitsmarkt für die kommenden Jahre dar.

Keynote Speaker: [Benjamin Schoefer](#) (University of California).

Publikationen

The Review of Financial Studies

Corporate Loan Spreads and Economic Activity

A. Saunders, A. Spina, S. Steffen, Daniel Streit

>>We investigate the predictive power of loan spreads for forecasting business cycles, specifically focusing on more constrained, intermediary-reliant firms. We introduce a novel loan-market-based credit spread constructed using secondary corporate loan-market prices over the 1999 to 2023 period. ...<<

The Quarterly Journal of Economics

Worker Beliefs about Outside Options

S. Jäger, C. Roth, N. Roussille, Benjamin Schoefer

>>Standard labor market models assume that workers hold accurate beliefs about the external wage distribution, and hence their outside options with other employers. We test this assumption by comparing German workers' beliefs about outside options with objective benchmarks. ...<<

The Economic Journal

Trade Shocks, Labour Markets and Migration in the First Globalisation

Richard Bräuer, F. Kersting

>>This paper studies the economic and political effects of a large trade shock in agriculture – the grain invasion from the Americas – in Prussia during the first globalisation (1870–913). We show that this shock led to a decline in the employment rate and overall income. ...<<

Journal of Corporate Finance

The Bright Side of Bank Lobbying: Evidence from the Corporate Loan Market

M. D. Delis, Iftekhar Hasan, T. Y. To, E. Wu

>>Bank lobbying has a bitter taste in most forums, ringing the bell of preferential treatment of big banks from governments and regulators. Using corporate loan facilities and hand-matched information on bank lobbying from 1999 to 2017, we show that lobbying banks increase their borrowers' overall performance. ...<<

Journal of Financial and Quantitative Analysis

The Effects of Antitrust Laws on Horizontal Mergers: International Evidence

C. Y. Chung, Iftekhar Hasan, J. Hwang, I. Kim

>>This study examines how antitrust law adoptions affect horizontal merger and acquisition outcomes. Using the staggered introduction of competition laws in 20 countries, we find antitrust regulation decreases acquirers' 5-day cumulative abnormal returns surrounding horizontal merger announcements. ...<<

Journal of Labor Economics

Industry Mix, Local Labor Markets, and the Incidence of Trade Shocks

Steffen Müller, Jens Stegmaier, M. Yi

>>We analyze how skill transferability and the local industry mix affect the adjustment costs of workers hit by a trade shock. Using German administrative data and novel measures of economic distance, we construct an index of labor market absorptiveness that captures the degree to which workers from a particular industry are able to reallocate into other jobs. ...<<

Publikationen

European Economic Review

Financial Technologies and the Effectiveness of Monetary Policy Transmission

Iftekhhar Hasan, Boreum Kwak, Xiang Li

>>This study investigates whether and how financial technologies (FinTech) influence the effectiveness of monetary policy transmission. We use an interacted panel vector autoregression model to explore how the effects of monetary policy shocks change with regional-level FinTech adoption. ...<<

Financial Management

Financial Debt Contracting and Managerial Agency Problems

B. Imbierowicz, Daniel Streitz

>>This paper analyzes if lenders resolve managerial agency problems in loan contracts using sweep covenants. Sweeps require a (partial) prepayment when triggered and are included in many contracts. ...<<

Diskussionspapiere

IWH-Diskussionspapiere Nr. 26/2024

Reassessing EU Comparative Advantage: The Role of Technology

Filippo di Mauro, M. Matani, G. Ottaviano

IWH-Diskussionspapiere Nr. 27/2024

Training, Automation, and Wages: International Worker-level Evidence

Oliver Falck, Y. Guo, C. Langer, V. Lindlacher, Simon Wiederhold

IWH-Diskussionspapiere Nr. 28/2024

The Causal Impact of Gender Norms on Mothers' Employment Attitudes and Expectations

H. Hermes, M. Krauß, P. Lergetporer, F. Peter, Simon Wiederhold

IWH-Diskussionspapiere Nr. 1/2025

The German Energy Crisis: A TENK-based Fiscal Policy Analysis

Alexandra Gutsch, Christoph Schult

IWH-Diskussionspapiere Nr. 2/2025

Ecological Preferences and the Carbon Intensity of Corporate Investment

Michael Koetter, Felix Noth

IWH-Diskussionspapiere Nr. 3/2025

Supply Chain Disruptions and Firm Outcomes

Michael Koetter, Huyen Nguyen, Sochima Uzonwanne

IWH-Diskussionspapiere Nr. 4/2025

Illusive Compliance and Elusive Risk-shifting after Macroprudential Tightening: Evidence from EU Banking

Michael Koetter, Felix Noth, Fabian Wöbbeking

Pressemitteilungen

IWH-Pressemitteilung 1/2025

IWH gründet europäisches Zentrum für Mikrodatenforschung

>>Das IWH wächst abermals deutlich. Eine neue Institutseinheit ermöglicht mit einem Zugang zu europäischen Mikrodaten die Erforschung von Produktivität, einer Voraussetzung für Wohlstand. Das Budget des IWH steigt um fast eine Million Euro pro Jahr. ...<<

IWH-Pressemitteilung 2/2025

IWH-Insolvenztrend: Höchstwert bei Firmenpleiten seit Finanzkrise

>>Wie das IWH in einer heute veröffentlichten Analyse feststellt, war die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften in Deutschland im Dezember unverändert hoch. Im vierten Quartal 2024 gab es so viele Firmenpleiten wie seit der Finanzkrise vor 15 Jahren nicht mehr. ...<<

IWH-Pressemitteilung 3/2025

Mittelfristige Projektion der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Szenarien für die Erreichung der gesetzlichen Emissionsziele

>>Die Potenzialwachstumsrate der deutschen Wirtschaft ist rückläufig. Nach der mittelfristigen Projektion des IWH dürfte das Produktionspotenzial in der mittleren Frist (2023-2029) jahresdurchschnittlich nur um 0,3% zunehmen. Das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 dürfte ohne weitere emissionsmindernde Maßnahmen deutlich verfehlt werden. Es könnte über höhere CO₂-Preise mittels Verknappung von Emissionsrechten zu deutlich niedrigeren gesamtwirtschaftlichen Kosten erreicht werden als über nicht marktbasierende Maßnahmen des Ordnungsrechts. ...<<

IWH-Pressemitteilung 4/2025

Veranstaltungshinweis: „Die EU im Wettbewerb um Seltene Erden – Welcher Strategie folgen wir?“

>>>Am 22. Januar 2025 veranstalten die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina und das IWH die sechste Europa-Debatte in Halle (Saale). Ab 18:00 Uhr diskutieren renommierte Expertinnen und Experten am Leopoldina-Hauptsitz zum Thema "Die EU im Wettbewerb um Seltene Erden – Welcher Strategie folgen wir?" ...<<

IWH-Pressemitteilung 5/2025

IWH-Insolvenztrend: Zahl der Firmenpleiten auf konstant hohem Niveau

>>Wie das IWH in einer heute veröffentlichten Analyse feststellt, verharrt die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften in Deutschland im Januar auf dem hohen Niveau der Vormonate. Für die kommenden beiden Monate rechnet das IWH nicht mit einem wesentlichen Anstieg der Insolvenzzahlen. ...<<

IWH-Pressemitteilung 6/2025

Zweiter Zwischenbericht zur begleitenden Evaluierung des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) und des STARK-Bundesprogramms erschienen

>>Am 13. Februar 2025 wurde der zweite Zwischenbericht zur begleitenden Evaluierung des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG) und des STARK-Bundesprogramms von den Wirtschaftsforschungsinstituten IWH und RWI veröffentlicht. ...<<

Pressemitteilungen

IWH-Pressemitteilung 7/2025

Presseeinladung zur IWH-Jahrestagung: „Fachkräftemangel in Deutschland“ am 4. März 2025

>>Wie die Herausforderungen des Fachkräftemangels gemeistert werden können, diskutiert die Jahrestagung des IWH mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Es sprechen unter anderem Leonie Gebers, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, sowie Markus Behrens, Regionalchef Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit. ...<<

IWH-Pressemitteilung 8/2025

IWH-Insolvenztrend: Zahl der Firmenpleiten nochmals angestiegen, aber erste Anzeichen für Trendwende

>>Wie das IWH in einer heute veröffentlichten Analyse feststellt, steigt die Zahl der Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften in Deutschland im Februar nochmals an. Die Frühindikatoren zeigen jedoch, dass die jahrelange Phase steigender Insolvenzzahlen vorerst beendet sein könnte. ...<<

IWH-Pressemitteilung 9/2025

IWH präsentiert neues Prognose-Dashboard zur deutschen Wirtschaft

>>Das IWH stellt ein umfassendes Daten-Tool bereit, das einen interaktiven Vergleich unterschiedlicher Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland erlaubt. Entscheider aus Politik und Wirtschaft sowie Interessierte aus Medien, Wissenschaft und Öffentlichkeit können das IWH Forecasting Dashboard kostenfrei nutzen. ...<<

IWH-Pressemitteilung 10/2025

Konjunktur aktuell: Zeitenwende für die deutsche Wirtschaft?

>>Die außenpolitischen Rahmenbedingungen haben sich mit den drohenden Handelskriegen und der Verschlechterung der Sicherheitslage in Europa grundsätzlich geändert. Die deutsche Politik schafft mit weitreichenden Änderungen an der Schuldenbremse die Voraussetzungen für schuldenfinanzierte zusätzliche Verteidigungsaufgaben. Das bringt für die deutsche Wirtschaft große Risiken, daneben aber auch Chancen mit sich. Derweil ist die Konjunktur weiter im Abschwung. Nach der Frühjahrsprognose des IWH dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2025 etwa so hoch sein wie im Vorjahr und erst im Jahr 2026 nennenswert zulegen. ...<<

Das IWH in den Medien

Reint Gropp: Podcast „Feld & Haucap“: „Unsägliche Industriepolitik und ein übergriffiger Staat“
in: The Pioneer, 01.03.2025

Reint Gropp: Interview: „Wir wissen, dass die heutigen Renten so nicht finanzierbar sind“
in: Focus, 27.02.2025

Reint Gropp: Bericht: „Die Wünsche der Ökonomen“
in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.02.2025

Reint Gropp: Bericht: „Diese Krise kann Deutschland noch sehr lange schmerzen“
in: Die Presse, 23.02.2025

Reint Gropp: Bericht: „Wie bekommen wir unser europäisches Manhattan-Projekt hin?“
in: Manager Magazin, 21.02.2025

Reint Gropp: Bericht: „Kaum noch Wahlkampf um Ostdeutschland“
in: Tagesschau, 19.02.2025

Reint Gropp: Bericht: „Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung fordert stärkeren Blick auf Ostdeutschland“
in: Deutschlandfunk, 19.02.2025

Reint Gropp: Leibniz-Wirtschaftsgipfel 2025: „Neue Bundesregierung – neue Wirtschaftspolitik?“
in: Leibniz-Gemeinschaft (Youtube), 17.02.2025

Reint Gropp: Gastbeitrag: „Die deutsche Investitionsschwäche: Warum gibt es sie, warum ist sie wichtig und was sollte die nächste Bundesregierung dagegen tun?“
in: Table.Media, 15.02.2025

Oliver Holtemöller: Diskussion: „Mitreden vor der Wahl: Was hilft der Wirtschaft?“
in: ARD, 13.02.2025

Steffen Müller: Bericht: „Zahl der Firmenpleiten in Deutschland ist auch Anfang 2025 hoch“
in: Tagesspiegel, 06.02.2025

Oliver Holtemöller: Diskussion: „Wirtschaft im Sinkflug. Wie kommen wir wieder auf Kurs?“
in: MDR Fakt ist!, 05.02.2025

Steffen Müller: Bericht: „En Allemagne, un record de faillites depuis la crise financière“
in: Les Echos, 31.01.2025

Steffen Müller: Bericht: „Can Germany's economy stage an unexpected recovery?“
in: The Economist, 30.01.2025

Oliver Holtemöller: Bericht: „Was Trumps Zollpolitik für Deutschland bedeutet“
in: ARD Plusminus, 22.01.2025 (ab Minute 11:20)

Das IWH in den Medien

Oliver Holtemöller: Bericht: „Fünf Faktoren für Wachstum“
in: Handelsblatt, 16.01.2025

Steffen Müller: Bericht: „Die Zeit künstlich niedriger Insolvenzzahlen ist vorbei“
in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10.01.2025

Reint Gropp: Bericht: „IWH in Halle gründet europäisches Zentrum für Mikrodatenforschung“
in: Deutschlandfunk, 09.01.2025

Reint Gropp: Bericht: „Neue Institutseinheit: IWH forscht zu stagnierender Produktivität“
in: Mitteldeutsche Zeitung, 08.01.2025

Steffen Müller: Bericht: „Zahl der Insolvenzen erreicht Niveau der Finanzkrise“
in: Der Spiegel, 06.01.2025

Oliver Holtemöller: Bericht: „Was Deutschland droht, wenn die AfD eine Blockademacht erringt“
in: Handelsblatt, 30.12.2024

Reint Gropp: Podcast-Interview: „Ist die Schuldenbremse noch zeitgemäß, Herr Gropp?“
in: Table.Media, 17.12.2024

Personalien



David Krutzki ist seit Februar als Doktorand in der **Abteilung Finanzmärkte** tätig. Zuvor arbeitete er dort bereits als studentische Hilfskraft. In seiner Forschung beschäftigt er sich damit, wie Medien und institutionelle Rahmenbedingungen wirtschaftliches Verhalten prägen, vor allem in Bezug auf Immobilienmärkte und Finanzstabilität.

Die **Abteilung Gesetzgebung, Regulierung und Faktormärkte** wird seit Februar von **Jatin Taneja** unterstützt. Als Doktorand forscht er zu den Bereichen Finanzstabilität, Banken und Regulierung sowie Makroökonomie. Zuvor war er bei der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und der Europäischen Kommission tätig.